

# Jobplattform für Baubranche

Auf der Jobplattform [www.jobsambau.at](http://www.jobsambau.at) werden Unternehmen und Talente aus ganz Österreich miteinander vernetzt.

**G**ute Fachkräfte sind in der Bauwirtschaft immer gefragt. Die Branche punktet dank der positiven Auftragslage auch in unsicheren Zeiten mit Stabilität, vielseitigen Aufgabengebieten und aussichtsreichen Karrierechancen.

Von Lehrlingen über Fachkräfte bis hin zu Führungsrollen suchen die Tiroler Bauunternehmen händeringend nach motivierten Mitarbeitern. Diese Suche wird seit einiger Zeit um ein Vielfaches erleichtert. Mit dem Jobportal [www.jobsambau.at](http://www.jobsambau.at) schafft die Bundesinnung Bau einen digitalen Talente-Marktplatz. Das Portal steht den insgesamt 14.000 Mitgliedsbetrieben österreichweit zur Verfügung. Sie haben damit die Möglichkeit, gezielt nach Mitarbeitern – egal ob Lehrlinge, Fach- oder Führungskräfte – zu suchen. Das Inserieren von Stellenanzeigen ist kostenlos und einfach umzusetzen. Auch für potenzielle Arbeitnehmer gestaltet sich die Suche auf der Plattform unkompliziert: Sie finden rasch, mit nur wenigen Suchkriterien, passende Jobs und gelangen dank der Kartensuche zu Ergebnissen in ihrer Nähe. Das Stellenangebot richtet sich längst nicht mehr ausschließlich an die Männerwelt. Der Frauenanteil am Bau wächst und viele Unternehmen betreiben gezielte Anstrengungen, um mehr weibliche Kräfte zu gewinnen. Auch Frauen selbst zeigen seit einigen Jahren ein



Das Jobportal [www.jobsambau.at](http://www.jobsambau.at) bringt Unternehmen und Talente zueinander.

immer größeres Interesse an einer technikorientierten Tätigkeit am Bau. Die Vorzeichen stehen gut, dass die Kollegin im Baugewerbe in Zukunft keine Ausnahme, sondern die Regel darstellt.

## Aufstiegschancen für Lehrlinge

Die Jobplattform bietet auch die Möglichkeit, ausschließlich nach Lehrstellen in Ausbildungsbetrieben zu suchen. Gerade junge Menschen erwartet am Bau ein vielseitiges Aufgabengebiet

und eine überdurchschnittlich gute Bezahlung. In einer zunehmend digitalen Welt wird auch das Bauen immer intelligenter. Die Branche sucht kreative, junge Köpfe, die diesen Wandel aktiv mitgestalten möchten. Deswegen wurde die Lehre auch neu ausgerichtet und mit vielen digitalen Tools, wie etwa einem gratis Tablet ab dem ersten Lehrjahr, optimiert. Mit Motivation und Ehrgeiz können die Macher von morgen die Karriereleiter auch ohne Universitätsab-

schluss stufenweise erklimmen. Mit dem umfangreichen Bildungsangebot der BAU Akademie Tirol geht es nach der Lehre stetig bergauf. Facharbeiter, die nach mehr Verantwortung streben, können sich zum Vorarbeiter ausbilden lassen und kleinere Baustellen betreuen. Wer den nächsten Schritt bis zum Polier geht, managed bereits komplexere Bauvorhaben. Für all jene, die Interesse haben, auch im Büro zu arbeiten, eignet sich die Fortbildung zum Bautechni-

ker, der als rechte Hand des Bauleiters für betriebliche Prozesse im Einsatz ist. Und auch nach dem Bauleiter gibt es noch eine Stufe nach oben: Wer die Baumeisterprüfung absolviert, hat nicht nur das höchste Level erreicht, sondern auch die Möglichkeit, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen.

**JOBS AM BAU**



FOTO: CH. ASCHER

„Das österreichweit einzigartige Jobportal [www.jobsambau.at](http://www.jobsambau.at) ist ein kostenloses und exklusives Service für die Mitglieder der Baubranche. Gute Fachkräfte sind immer gefragt. In kaum einem anderen Gewerbe sind die Job- und Karriereaussichten so aussichtsreich wie in der Bauwirtschaft.“

Landesinnungsmeister  
Anton Rieder